

Hersteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.	Techn. Bericht Nr. 7-Typ-2994/85
Typ	: 9 - 75 R	Blatt 1

G U T A C H T E N

über die Musterabnahme einer Sonder-Fußrastenanlage

Hersteller und Antragsteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co D-7815 Kirchzarten
---------------------------------	---

an Krafträdern des Herstellers	: Kawasaki (J) s. Pkt. 1.6.
-----------------------------------	-----------------------------

Dieser Prüfbericht dient ausschließlich als Arbeitsunterlage für amtlich anerkannte Sachverständige für den Kraftfahrzeugverkehr.

1. Technische Angaben zum Fahrzeugteil

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1.1. <u>Art des Fahrzeugteils</u> | : zurückverlegte Fußrasten einschl.
der Betätigung für die Fußbremse und
die Schaltung. |
| 1.2. <u>Hersteller</u> | : s.o. |
| 1.3. <u>Typ</u> | : 9 - 75 R |
| 1.4. <u>Kennzeichnung</u> | : links und rechts auf den Adapter-
Grundplatten ist der Firmenstempel |

KVT 500
made in Germany

u. 9-75 R

eingeschlagen.

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1.5. <u>Werkstoff</u> | : Aluminium / Stahl |
| 1.6. <u>Verwendungsbereich</u> | |

<u>Fahrzeughersteller</u>	<u>Fahrzeugtyp/Ausf.</u>	<u>ABE-Nr.</u>
Kawasaki (J)	ZX 900 A	D 363
Kawasaki (J)	ZX 750 G	D 608

2. Zu den Angaben im Fahrzeugbrief

Ziff. 33: ZURUECKVERL. FUSSRASTENANL.

HERST.: KVT, KENNZ. KVT U. 9-75 R

3. Hinweise für den prüfenden amtlich anerkannten Sachverständigen

Der Anbau der zurückverlegten Fußrasten ist nach § 19 (2) StVZO zu überprüfen.

Dabei sind nachfolgende Hinweise besonders zu beachten:

- a/- Dieses Gutachten besteht aus den Seiten 1 und 2 und einer Anlage. Vom Hersteller wird jeder verkauften Fußrasten-Anlage eine Kopie des Gutachtens mitgegeben, das auf der 2. Seite mit seinem originalen Stempelaufdruck versehen wurde. Damit verpflichtet sich der Hersteller, nur die zur Musterberichterstellung vorgestellten Fußrastenanlagen-Serie auszuliefern.

Hersteller	: KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik GmbH & Co.	Techn. Bericht Nr. 7-Typ-2994/85
Typ	: 9 - 75 R	Blatt 2

3. Hinweise für den prüfenden amtlich anerkannten Sachverständigen (Forts.)

- b/- Es ist auf zuverlässiges, selbsttätiges Zurückschwenken des Bremspedals in die Normallage zu achten.
- c/- Die Bremshebel und das Gestänge sind in einer Stellung zu justieren, die in Bremsstellung eine optimale Kraftausübung erlaubt. (Hebelstellung möglichst rechtwinklig zum Verbindungsgestänge). Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß ausreichender Freigang aller Teile besteht.
- d/- Der Anbau der Sonder-Fußrastenanlage hat nach der mitzuliefernden Montageanleitung zu erfolgen.
- e/- Auf ausreichenden Abstand zur Soziousfußrasten ist zu achten.

4. Prüfungen

Die Fußrastenanlage wurde geprüft hinsichtlich

- a/- Sitzposition
- b/- Betätigung der Schaltung und Fußbremse
- c/- Abstufbarkeit der Fußbremse
- d/- Kraftaufwand am Fußbremshebel
- e/- Bremspedalweg

4.1. Prüfergebnisse

Die Prüfung der Fußrastenanlage hinsichtlich der o.g. Beurteilungskriterie ergab keine Beanstandungen.

Das Musterfahrzeug war mit folgender Hebelübersetzung der Hinterradbremseanlage ausgerüstet. (s. a. Anlage)

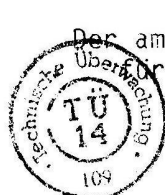
Sonder-Fußrastenanlage

Fußbremshebel	(mm)	:	140
1. Umlenkhebel	(mm)	:	50
2. Umlenkhebel	(mm)	:	50
3. Umlenkhebel	(mm)	:	31
4. Umlenkhebel	(mm)	:	30/26

Soweit es den Anbau der Sonder-Fußrastenanlage betrifft, entsprechen die Musterfahrzeuge den jetzigen Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, sowie den hierzu ergangenen Anweisungen.

Der Bericht verliert seine Gültigkeit mit Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis für das beschriebene Fahrzeugteil durch das Kraftfahrt-Bundesamt, bei Änderung von im Bericht festgelegten Teilen oder des Musterfahrzeugs.

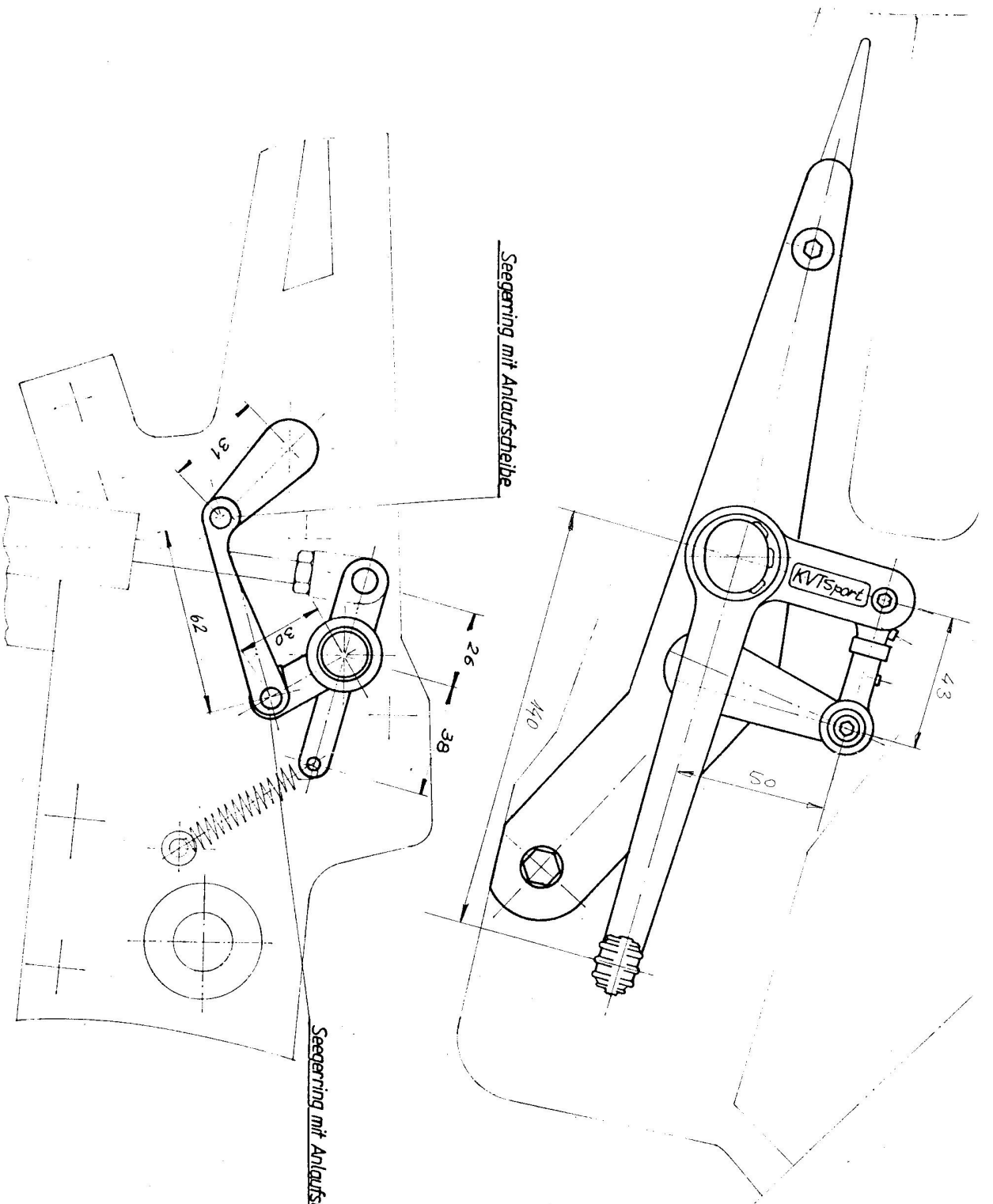
Anlage: Zeichnung der Fußrastenanlage
Anbauanleitung



Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Dipl.-Ing. B e n z

Mannheim, den 1. Okt. 1985
TypP-Be/stö
7.15.2M (2994/85)



Seegerring mit Anlaufscheibe

Seegerring mit Anlaufscheibe

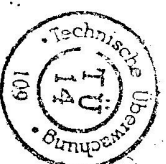
Material:

Stückzahl:

KVT Maschinenbau und Verfahrenstechnik
GmbH & Co
Jakob-Saur-Strasse 5
7815 Kirchzarten b. Freiburg
Telefon (076 61) 9 88

Fußrastenanlage
Kawasaki 900-750 R

Maßstab:



1985	Datum	Name
gez.	27.06	K. J. 17
gepr.		

85-4496-3



Anbauanleitung für Kawasaki GPz 750 R

Anbauanleitung für Kawasaki GPz 900 R

Bremsseite

- Um die Schalldämpfer vor Kratzern zu schützen, sollten sie mit einem dicken Tuch oder mehreren Lagen Zeitungspapier geschützt werden
- Sitzbank und die Seitenverkleidungen abnehmen
- Mit Steckschlüssel der Größe 10 Befestigungsschraube des Bremsflüssigkeitsbehälters abschrauben
- Steckverbindung des Bremslichtschalterkabels hinter dem Bremsflüssigkeitsbehälter ausstecken
- Befestigungsschrauben des Bremszylinders mit Sechskantschlüssel der Größe 6 abschrauben
- Original Grundplatte demontieren:
dazu Grundplattenzentriermutter mit Innensechskantschlüssel der Größe 12 abschrauben
- Die weiteren 6 Innensechskantschrauben mit Sechskantschlüssel der Größe 6 abschrauben
- Heckteil am Soziushaltegriff leicht anheben und Grundplatte seitlich abnehmen
- Sicherungssplint des Gelenkbolzens entfernen und Bolzen aus dem Gabelkopf der Bremskolbenstange ziehen
- Bremszylinder mit Bremsflüssigkeitsbehälter senkrecht beiseite hängen
- Befestigungsschraube der Anlaufscheibe für den Original Bremshebel mit Steckschlüssel der Größe 10 abschrauben
- Bremshebelrückholfeder mit einer Spitzzange am Federhaltebolzen aushängen
- Bremshebel von der Welle abziehen und Bremslichtschalterfeder aushängen
- **Achtung:** Anlaufscheiben auf der Bremshebellagerwelle nicht verlieren!!!
- Bremslichtschalterfeder in den KVT Umlenkhebel einhängen
- Bremshebelwelle gut einfetten
- KVT Umlenkhebel aufschieben und Anlaufscheibe mit Befestigungsschraube montieren
- Original Fußraste mit Steckschlüssel der Größe 12 von der Grundplatte abschrauben
- Mit diesen Original Sechskantschrauben wird vorn die KVT Adapterplatte auf die Original Grundplatte aufgeschraubt
- Hinten wird die KVT Adapterplatte mit einer Senkkopfschraube und einem Befestigungsklotz, der auf der Innenseite der Grundplatte in eine Aussparung gelegt wird, befestigt
- Benötigtes Werkzeug:
Sechskantschlüssel der Größe 5
- Hebelachse der Adapterplatte gut einfetten sowie die Lagerbuchse des zweiten Umlenkhebels
- Ersten Umlenkhebel mit Bremsgestänge und zweiten Umlenkhebel gleichzeitig auf die Achse und das Lager auf- bzw. einschieben
- Dritten Umlenkhebel auf der Rückseite der Grundplatte so auf den Vierkant der Durchgangswelle schieben, daß dieser mit seinem Lagerzapfen nach oben zeigt
- Umlenkhebel wird auf dem Vierkant mit einer Druckscheibe und einer Senkkopfschraube mit Innensechskant befestigt
Benötigtes Werkzeug: Sechskantschlüssel der Größe 4
- **Wichtig:** Senkkopfschraube mit "Loctite" sichern!
- Auf die Lagerzapfen des dritten und (schon montierten) vierten Umlenkhebels wird nun die Druckstange gesteckt

- Gesichert jeweils mit Anlaufscheibe und Sicherungsring
Benötigtes Werkzeug: Sicherungsringzange
Achtung: Die Druckstange muß so montiert sein, daß ihre Aussparung gegenüber der noch freien Aufnahmebohrung des vierten Umlenkhebels liegt
- Bremszylinder wieder an die Grundplatte montieren
- Gabelkopf mit dem Gelenkbolzen auf den vierten Umlenkhebel montieren
- Bremshebelrückholfeder einhängen
- Die Bremshebelrückholfeder muß etwas vorgespannt sein
- Ist dies nicht der Fall, Kontermutter des Gabelkopfes lösen und den Gabelkopf nach oben in Richtung des Bremszylinders verdrehen
- Einstellung überprüfen!
- Gelenkbolzen mit Splint sichern und Kontermutter des Gabelkopfes anziehen
- Darauf achten, daß Hebelarm und Gabelkopf parallel stehen
- Grundplatte in umgekehrter Reihenfolge, wie oben beschrieben, montieren
- **Achtung:** Bremslichtschalterkabel nicht verklemmen!!!
- Fußraste auf Hebelachse mit Sechskantschlüssel der Größe 5 montieren
- Feineinstellung der Bremshebelposition erfolgt am Bremsgestänge
- Anschließend Uniball Kugelhöpfe mit "Loctite" sichern

Schaltseite

- Original Grundplatte, wie oben beschrieben, demontieren
- Mit Sicherungsringzange den Sicherungsring auf Schalthebelwelle entfernen
- Schalthebel mit Anlaufscheibe abnehmen
- Die Befestigungsschrauben der Original Fußraste mit Steckschlüssel der Größe 12 abschrauben
- Kontermutter auf dem Original Schaltgestänge lösen und Schalthebel mit Schaltgestänge aus dem Original Umlenkhebel ausschrauben
- **Achtung:** Kontermutter, Schaltgestänge und Original Umlenkhebel haben ein Linksgewinde!!!
- Kontermutter auf KVT Schaltstange umschauben, Schaltstange in Original Umlenkhebel einschrauben
- Schaltstange parallel zur Längsachse der Maschine ausrichten
- Kontermutter anziehen
- KVT Adapterplatte, komplett vormontiert, auf Original Grundplatte wie oben beschrieben, aufschrauben
- Den an der KVT Schaltstange befindlichen Umlenkhebel so mit seinem Vierkant auf die Durchgangswelle aufstecken, daß der zweite und dritte Umlenkhebel in einer Flucht stehen
- Den dritten Umlenkhebel mit Druckscheibe und Senkkopfschraube festschrauben
- Senkkopfschraube mit "Loctite" sichern
- Original Befestigungsschraube des Kettenschutzes an die Schwinge durch mitgelieferte Senkkopfschraube ersetzen
- Original Grundplatte, wie schon beschrieben, am Fahrzeug montieren
- Feineinstellung der Schalthebelposition erfolgt am Schaltgestänge
- Alle Schraubverbindungen durch "Loctite" sichern